



Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2018/04672**
Datum: 28.11.2018
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Krause, Johannes
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	19.12.2018	öffentlich Entscheidung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	22.01.2019	öffentlich Vorberatung
Hauptausschuss	23.01.2019	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	30.01.2019	öffentlich Entscheidung

Betreff: Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Ausweitung des Quartiersmanagements

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwieweit die bestehende Struktur des Quartiersmanagements im gesamten Stadtgebiet ausgeweitet und angepasst werden kann und sollte.
2. Bei der Prüfung ist insbesondere zu analysieren, inwieweit die Struktur für die Stadtteile Halle-Neustadt und Halle-Süd/Halle-Silberhöhe ausgeweitet werden kann und sollte.
3. Das Prüfergebnis samt inhaltlicher Sachdarstellung ist dem Stadtrat spätestens zwei Monate nach Beschluss des Antrages vorzulegen. Die Prüfung soll insbesondere den finanziellen und personellen Mehraufwand skizzieren.

gez. Johannes Krause
Vorsitzender
SPD-Fraktion Halle

Begründung:

Bislang orientierte sich die Aufteilung im Grunde an den Himmelsrichtungen im Stadtgebiet. In Anbetracht einer wachsenden Bevölkerungszahl in Halle insgesamt, wachsender Aufgaben für die Quartiersmanager und mit Blick auf aktuelle Problemlagen in einzelnen Stadtteilen sollte die aktuelle Struktur überprüft und analysiert werden, um auf Basis der Ergebnissen gegebenenfalls Anpassungen und Umstrukturierungen vorzunehmen.



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich I
Finanzen und Personal

13. Dezember 2018

Sitzung des Stadtrates am 19.12.2018
Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Ausweitung des
Quartiermanagements
Vorlagen-Nummer: VI/2018/04672
TOP 9.7

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag für erledigt zu erklären.

Begründung:

Die Verwaltung hat bereits geprüft und das Quartiermanagement entsprechend erweitert:

Für den Stadtteil Halle-Neustadt wird das Quartiermanagement aus dem Programm „Soziale Stadt“ zu jeweils einem Drittel Bund/Land/Stadt finanziert. Zur Umsetzung wurde AWO SPI Soziale Stadt und Land Entwicklungsgesellschaft mbH beauftragt. Zwischen der Stadt dem Quartiermanagement Halle-Neustadt findet eine intensive Abstimmung zu Maßnahmen und Bedarfen statt. Ebenfalls aus dem Programm „Soziale Stadt“ ist vorgesehen, ein Quartiermanagement für die Silberhöhe ab 01. Januar 2019 einzusetzen. Damit können die momentan vorhandenen Bedarfe in den beiden Stadtteilen befriedigt werden.

Auch hier ist eine Beantragung von Mitteln aus dem Programm „Soziale Stadt“ bereits vorgesehen. Darüber hat die Stadt in der Zukunftswerkstatt Silberhöhe im September 2018 informiert.

Im Übrigen ist der Oberbürgermeister gemäß § 66 Abs. 1 KVG LSA für die sachgemäße Erledigung der Aufgaben und den ordnungsgemäßen Gang der Verwaltung verantwortlich und regelt die innere Organisation der Gemeindeverwaltung.

Egbert Geier
Bürgermeister